

## Heute gratis zum Swiss-Central-Spiel

### BASKETBALL

**Männer, NLA. Heute:** Swiss Central Basket - Lugano Tigers (19.30, Wartegg/Eintritt ist gratis). – **Sonntag:** Basel Regio - Swiss Central Basket (16.00, Sporthalle, Birsfelden).

**Frauen, NLB. Samstag:** Lions Carouge - STV Luzern Highflyers (17.00, Val d'Arve, Carouge).

### CURLING

**Luzerner Open-Air-Cup in Mürren. Freitag bis Sonntag:** 26 Teams/4 Runden.

### EISHOCKEY

**1. Liga. Samstag:** Bülach - Seewen (17.45). – **2. Liga. Samstag:** Luzern - Schaffhausen (17.00, Eiszentrum). – **Sonntag:** Bellinzona - Zug (16.45).

### EISKUNSTLAUFEN

**Kolin-Trophy in Zug. Heute:** 7.30–22.30. – **Samstag:** 7.30–21.00. – **Sonntag:** 7.30–14.00 (Trainingshalle Hertiallmen). Der Eintritt ist gratis. Infos/Startzeiten: www.zugereislaufverein.ch

### FUSSBALL

**IFV-Junioren-Hallenturniere. Junioren B in Entlebuch (Farbschachen). Samstag:** 8.30–19.30; **Sonntag:** 8.30–18.15. – **Junioren C in Brunnen (Sporthalle). Samstag:** 8.00–19.15. – **Sonntag:** 8.00–18.45. – **Junioren D in Rotkreuz (Dorfmat). Samstag:** 8.30–18.30. – **Sonntag:** 9.00–17.00. – **Junioren F in Dagmersellen (Chrüzmat). Samstag/Sonntag:** 9.00–17.00.

**Hallenturniere in Sursee. Heute:** 18.00–22.15 2./3. Liga. – **Samstag:** 8.00–21.15 Junioren A und 5. Liga. – **Sonntag:** 7.45–20.00 Junioren E. – **Montag:** 18.00–22.20 Frauen. – **Dienstag:** 18.00–22.15 4. Liga. – **Mittwoch:** 12.30–22.15 Junioren F und Junioren B. – **Donnerstag:** 18.00–22.15 5. Liga (alle Turniere in der Stadthalle). Spielpläne unter: www.fcsursee.ch

### HALLENHOCKEY

**Frauen, NLA. Sonntag:** Grasshoppers Zürich - Luzerner SC (11.00). Luzerner SC - Olten (14.00, beide Utogrunderhallen, Zürich).

### HANDBALL

**Männer. 2. Liga. Samstag:** Borba Luzern - Emmen (17.45). – **Auf-/Abstieg 2./3. Liga. Samstag:** Stans - SG Ruswil/Wolhusen (16.00). – **Frauen, 1. Liga. Sonntag:** SG Ruswil/Wolhusen/Spono - Emmen (18.00, MZH, Ruswil).

### KORBBALL

**Innerschweizer Meisterschaft in Luzern. Samstag:** 13.30–21.00. – **Sonntag:** 9.00–16.00 (Hallen Alpenquai). Spielpläne: www.turnverband.ch

### SKI ALPIN

**JO-Punkterennen in Andermatt. Samstag:** 10.00 1. Slalom; 13.00 2. Slalom (Piste Gurschen). Infos: www.zssv.ch

**Nidwaldner kantonale JO-Rennen auf Klewenalp. Sonntag:** 9.30 Slalom; 12.45 Riesenslalom (Piste Ergglen). www.nsv-ski.ch

### TENNIS

**36. Pilatus-Cup in Kriens. Freitag bis Sonntag:** 11 Konkurrenzen/170 Nennungen (Sport-Center Pilatus). – **Setzlisten, Hauptturniere. Männer R1/R5:** 1 Serge Lutgen (R1, Dornach). 2 Manuel Bernhard (R1, Rotkreuz). 3 Bojan Bakovic (R1, Zug). 4 Cédric Dollé (R2, Zürich). – **Frauen R1/R4:** 1 Sina Amrhein (R1, Dagmersellen). 2 Corinne Erni (R1, Kriens).

**Suzuki Junior-Grand-Prix in Cham. Samstag/Sonntag:** 5 Konkurrenzen/54 Nennungen (Sports Zugerland AG).

### UNIHOCKEY

**Männer, NLB. Samstag:** Ad Astra Sarnen - Davos-Klosters (19.00, Dreifachhalle). Zug United - March-Höfe Altendorf (19.00, Schönenbühl, Unterägeri). – **1. Liga, Grossfeld. Samstag:** Bülach - Vipers Innerschwyz (19.30, Sporthalle, Freienstein). – **Sonntag:** Luzern - Bassersdorf/Nürensdorf (17.00, Hofmatt, Meggen). – **2. Liga, Grossfeld. Samstag:** Schüpfheim - Aargau United (19.00, Moosmättli). Buochs - Einhorn Hünenberg (19.00, Breitli). Laupen ZH - Eschenbach (20.00, Elba, Wald). – **Sonntag:** Floorball Uri - Zuger Highlands (19.45, Feldli).

**Frauen, NLA. Samstag:** Dietlikon - Zug United (16.30, Hardau, Zürich). – **NLB. Samstag:** Waldkirch-St. Gallen - Floorball Uri (16.00, Tal der Demut). Dürnten-Bubikon-Rüti - Zugerland (20.00, Rossriet, Rüti). – **1. Liga, Grossfeld. Samstag:** Ad Astra Sarnen - Mendrisiotto-Ligornetto (16.00, Dreifachhalle).

### VOLLEYBALL

**Männer, NLA. Samstag:** Volley Top Luzern - Lugano (18.00, Bahnhofhalle). Einsiedeln - Amriswil (20.00, Brüel). – **NLB. Samstag:** Buochs - Schönenwerd (15.30, Isenringen, Beckenried). – **1. Liga. Samstag:** LK Zug - Kanti Baden (17.00, Kantonsschule). Aeschi - Willisau (17.00, MZH Etzikon). Gelterkinden - Emmen-Nord (17.00, Sporthalle Hofmatt).

**Frauen, NLA. Samstag:** Volley Top Luzern - Dürnten (15.00, Bahnhofhalle). – **NLB. Samstag:** Luzern Nachwuchs - FC Luzern II (16.00, Sali-Turnhalle). Therwil - Fides Ruswil (17.30, Sporthalle Mühleboden). Steinhausen - Lugano (18.00, Sunnegrund). Volleya Obwalden - Galina Schaan (20.00, Vereinshalle, Sarnen). – **1. Liga. Samstag:** Ebikon - Dynamo SeeWy (18.00, Feldmatt).

# Energiebündel auf dem Feld

**VOLLEYBALL** Jörg Gautschi ist als Libero eine der Stützen des Luzerner NLA-Teams. Er lebt für seinen Sport und hat auch neben dem Spielfeld Verantwortung übernommen.

Theres BÜHLMANN  
theres.buehlmann@luzernerzeitung.ch

Er ist mit 163 Zentimetern der Kleinste, aber einer der ganz Grossen. Er hechtet und sprintet, was das Zeug hält. Keiner zeigt mehr Emotionen im NLA-Team von Volley Top Luzern. Keiner jubelt schöner als Jörg Gautschi, und keiner spürt seine Kollegen auf dem Feld mit grösserer Leidenschaft an als er. Der 31-jährige Libero ist auf dem Feld ein Energiebündel per excellence und ordnet dem Volleyball in seiner Freizeit fast alles unter. Dem aus Reinach AG stammenden Spieler, der kürzlich nach Luzern zog, wurde die Liebe zu dieser Sportart quasi in die Wiege gelegt: Seine Eltern Brigitta und Hans spielten ebenfalls Volleyball, und sein Vater amtierte als Juniorinnentrainer, und Filius Jörg begleitete ihn im zarten Alter von fünf Jahren zu diesen Trainings – und setzte die Familientradition fort. Nach der Jugendausbildung beim aargauischen Klub Wyna folgte ein Absteher als Libero zum damaligen NLB-Verein Buochs, 2008 kehrte er zu Wyna zurück und durchlief von der 5. bis zur 1. Liga sämtliche Kategorien. Auf die Saison 2014/15 wechselte er zum damaligen NLB-Verein VBC Luzern und feierte so den Aufstieg in die NLA.

### Grosses Plus ist der Teamgeist

Der Schritt in die höchste nationale Liga sei gross, sagt Gautschi, der als Produktionsleiter im luzernerischen Rickenbach arbeitet. «Alles viel schneller, präziser und härter und natürlich alles viel professioneller.» Die Auftritte des Aufstiegers Volley Top Luzern, der als einziger NLA-Verein bei den Männern keine Ausländer in seinen Reihen hat, können sich sehen lassen. Und so zählt Gautschi den Sieg gegen Schweizer Meister Lugano und den Cup-Erfolg im Achtelfinal gegen Schönenwerd zu den erfreulichen und überraschenden Aspekten der bisherigen Meisterschaft. Er verhehlt aber nicht, dass die 2:3-Niederlage gegen Jona und jene gegen Einsiedeln (1:3), «dies war wohl das schlechteste Spiel, welches wir bisher zeigten», eine Enttäuschung war. Trotzdem, das Positive überwiegt. «Eine der grossen Stärken unserer Mannschaft ist die Be-

reitschaft zu kämpfen», sagt der Libero, «und auch der Teamgeist könnte nicht besser sein.» Dies sei auch ein grosser Verdienst von Trainerin Lauren Bertolacci, «sie macht einen super Job, gestaltet das Training hoch professionell und bleibt auch in hektischen Situationen am Spielfeld ruhig und fokussiert».

### Erfahrung als Präsident

Viel freie Zeit bleibt Gautschi zurzeit nicht, er hat seit kurzem auch das Präsidium von Volley Top Luzern bis Ende Saison übernommen. Eine Aufgabe, die für ihn kein Neuland bedeutet, «denn ich präsierte einst von 2008 bis 2015 den Verein Volley Wyna». Zugute kommt ihm auch seine berufliche Erfahrung, denn als Produktionsleiter steht er einem Team von 36 Mitarbeitern vor.

Rein rechnerisch sind für Luzern die Playoffs (Platz 1–6) noch möglich, doch die Chancen sind klein. Das ist sich auch Gautschi bewusst. Doch an die Playouts denken, das mag der Libero nicht – er ist einer, der sich auf die nächsten Partien fokussiert. «Wir sehen jedes Spiel als Chance, und diese werden wir packen.» In der Sprache von Jörg Gautschi ausgedrückt heisst dies: jeden Ball so spielen, als sei es ein Matchball.

Morgen Samstag ist Lugano in der Bahnhofhalle (18.00) zu Gast. Jenes Team also, welches die Luzerner beim ersten Aufeinandertreffen in der Qualifikation überraschend mit 3:2 auf die Verliererstrasse schickten. Eines ist jetzt schon gewiss: Jörg Gautschi wird sprinten und hechten, seine Kollegen anfeuern und motivieren – und sich über



Keiner jubelt so, wie der 31-jährige Jörg Gautschi, Libero von Volley Top Luzern.

Bild Manuela Businger

jeden gewonnenen Punkt freuen. Denn keiner jubelt schöner als er.

### VOLLEYBALL, NLA

**Männer. Samstag:** Jona - Schönenwerd (18.00). Chénois - Näfels (18.00). Volley Top Luzern - Lugano (18.00, Bahnhofhalle). Einsiedeln - Amriswil (20.00). – **Rangliste:** 1. Lausanne UC 11/29 (30:11). 2. PV Lugano 10/24 (27:11). 3. Näfels 12/24 (30:18). 4. Amriswil 11/21 (24:15). 5. Einsiedeln 10/13 (16:23). 6. Schönenwerd 10/12 (17:21). 7. Chénois 10/7 (12:24). 8. Volley Top Luzern 11/7 (15:31). 9. Jona 11/7 (13:30).

**Frauen:** Neuchâtel - Franches Montagnes 3:1 (25:17, 25:18, 23:25, 25:16). – **Samstag:** Volley Top Luzern - Dürnten (15.00, Bahnhofhalle). Aesch-Pfeffingen - Neuchâtel (17.00). Franches-Montagnes - Köniz (17.30). Cheseaux - Toggenburg (17.30). Kanti Schaffhausen - Volero Zürich (17.30). – **Rangliste (alle 12 Spiele):** 1. Volero Zürich 36. 2. Dürnten 27. 3. Neuchâtel 25. 4. Aesch-Pfeffingen 24. 5. Köniz 23. 6. Franches Montagnes 17. 7. Cheseaux 11. 8. Schaffhausen 11. 9. Volley Top Luzern 6. 10. Toggenburg 0.

## Felder: «Wir waren in einer Schockstarre»

**HANDBALL** Der Master-Cup gehört zum Januar wie der Harz zum Handball. Bereits zum 17. Mal wird über das Wochenende das internationale Nachwuchsturnier ausgetragen.

Es ist wieder soweit: Von Freitag bis Sonntag messen sich elf internationale Nachwuchs-Nationalteams, darunter fünf aus der Schweiz, am traditionellen Master-Cup. Los geht es am Freitag in Wolhusen (Berghof), Emmenbrücke (Erlen) und Luzern (Maihof), ehe am Wochenende wie üblich der Grossteil der insgesamt 17 Partien in der Zuger Sporthalle ausgetragen werden. Seit 2000 gibt es das Turnier, heuer wird es zum 17. Mal ausgetragen. OK-Präsident Roger Felder (Bild) blickt zurück, schwärmt von einem besonderen Highlight und äussert seine Zukunftsvisionen.

**Roger Felder, welchen Stellenwert hat der Master-Cup in der Handballszene?**  
**Roger Felder:** Er ist eine Plattform für unsere Nachwuchs-Nationalteams und daher für den Schweizerischen Handball-

Felder: Für alle Helfer ist dieser Event unvergesslich. Als wir die Halle einrichteten, kam der Hallenwart und berichtete von einem mazedonischen Taxifahrer, der 1000 Landsleute ankündigte. Wir waren wegen den Gedanken um das Sicherheitsdispositiv wie in Schockstarre. Zwar kamen nur rund 200 Mazedonier, mit über 2000 Zuschauern war die Halle aber proppenvoll. Wir übertrugen das Spiel sogar auf einem Fernseher, damit es alle sehen konnten. Es war sensationell.

**Seit zehn Jahren kommt das A-Nationalteam nicht mehr nach Zug. Weshalb?**

**Felder:** Wir diskutierten darüber, ob eines der eben absolvierten WM-Qualifikationsspiele in Zug hätte stattfinden können. Doch der internationale Verband fordert auf beiden Seiten eine Tribüne. Mit sehr viel Aufwand wäre das vielleicht machbar gewesen, aber es ist sehr fraglich, ob es sich auszahlen würde.

**Rentiert sich der Master-Cup denn in der aktuellen Form?**

**Felder:** Mein Traum ist, dass der SHV am Ende eines Anlasses keine Rechnung von uns erhält. Das Budget beträgt jeweils 70 000 bis 80 000 Franken, die Hälfte generieren wir selber, die restlichen rund 35 000 Franken deckt der Verband ab. Wir wünschten uns zusätzlich ein, zwei grosse Partner, die den Fehlbetrag zu Gunsten

des Schweizer Handball-Nachwuchses übernehmen würden.

### Haben Sie Zukunftsvisionen?

**Felder:** Sicher ist es eine Idee, die Schweizer A-Nationalteams der Männer und Frauen für Testspiele wieder nach Zug zu holen. Möglich ist auch, dass wir das Turnier mit nur einem Gegner gestalten, Österreich zum Beispiel, und dann auf allen Altersstufen gegen diese Nation antreten zu können.

STEPHAN SANTSCHI  
stephan.santschi@luzernerzeitung.ch

### MASTER-CUP

**Heute. In Wolhusen (Berghofhalle):** Schweiz - Slowenien (18.30, Junioren U 18). Tschechien - Tschechien (20.30, Junioren U 21). – **In Emmenbrücke (Erlenhalle):** Tschechien - Slowakei (18.30, Junioren U 20). Schweiz - Slowenien (20.30, Junioren U 20). – **In Luzern (Maihofhalle):** Schweiz - Österreich (18.30, Junioren U 17). Schweiz - SG Pilatus (16.30, Junioren U 19).

**Samstag. In Zug (Sporthalle):** Schweiz - Slowenien (11.00, Junioren U 18). Tschechien - Slowenien (12.45, Junioren U 20). Schweiz - Österreich (14.45, Junioren U 17). Schweiz - SG Pilatus (16.30, Junioren U 19). Schweiz - Slowakei (18.15, Junioren U 20). Schweiz - Tschechien (20.30, Junioren U 20).

**Sonntag. In Zug:** Schweiz - Österreich (10.00, Junioren U 17). Slowakei - Slowenien (11.45, Junioren U 20). Schweiz - Slowenien (13.45, Junioren U 18). Schweiz - Tschechien (15.30, Junioren U 20). Schweiz - Tschechien (17.15, Junioren U 20).

**Alle Infos:** www.mastercup.ch